

17. Juni 2018 traditionelle Gedenkveranstaltung „Gegen das Vergessen – Für Recht und Freiheit“ am Bismarckturm in Lützschena



Der offizielle Teil der Gedenkveranstaltung begann mit der Erinnerung an die Toten des 17. Juni 1953 in Leipzig durch den Vorsitzenden des OV Nord, Wolf-Dietrich Rost, MdL.

Die Gedenkansprache hielt der Präsident des Sächsischen Landtages, Dr. Matthias Rößler. In seiner Rede erinnerte er an die Forderungen, die 1953 von den Streikenden aufgestellt wurden. Das waren u. a. freie und geheime Wahlen, Einheit Deutschlands, Rücknahme der Normenerhöhungen. Diese Forderungen wurden im Wesentlichen auch bei der Bewegung, die zur friedlichen Revolution 1989 führten, erhoben.

Umrahmt wurde die Veranstaltung durch das Sächsische Bläserquartett, das auch nach dem offiziellen Teil dankenswerter Weise durch das Spielen bekannter Weisen zur Unterhaltung beitrug.



Der offizielle Teil der Gedenkveranstaltung wurde mit dem gemeinsamen Singen der Hymne der Deutschen beendet.

Danach ergaben sich umfangreiche Diskussionen zu den verschiedensten Problemen der Gegenwart.



Wir Mitglieder der Senioren Union, die die Ereignisse des 17. Juni 1953 zum großen Teil noch selbst erlebt haben, danken den beiden Ortsverbänden Nord und Nordwest für die Organisation dieser Veranstaltung.

Unser besonderer Dank gilt vor allem auch dem Bismarckturmverein für die Unterstützung, die wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrug.

Herzlichen Dank für die Betreuung durch die Mannschaft des „Anker“ und ihrer Leiterin, Frau Engel, die uns in bewährter Weise mit Getränken, Bratwurst und Steaks versorgten.

Dr.-Ing. Karl Placht